



Hofstraße 6, 40723 Hilden

PRESSEINFORMATION

Hilden, 14.07.2017

Ausstellung vom 21. bis 23. Juli 2017

Marie-Dorothee Kapitel zeigt „metamorph“

Vernissage: Freitag, den 21. Juli 2017 um 19 Uhr.

Öffnungszeiten:

Samstag 14 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

Der Aufbau der Ausstellung ist Mittwoch, den 19. Juli 2017 zwischen 11 und 16 Uhr. Dann besteht die Gelegenheit für ein Pressegespräch mit der Künstlerin, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Haus Hildener Künstler, Hofstraße 6, 40723 Hilden

www.hofstrasse6.de

Metamorph. Bilder, Objekte und Skulpturen von Marie-Dorothee Kapitel im H6

Hilden, 14.07.2017. Seit Goethes Metamorphosenlehre hat dieser Begriff als Veränderung bzw. Wandlung von Form und Zustand nicht nur Eingang in verschiedene Wissenschaften gefunden, sondern auch in die Kunst. „Metamorph“ ist der Titel der aktuellen Ausstellung von Marie-Dorothee Kapitel, in der sie Malerei, Fotos, Objekte und Skulpturen zeigt. Für die Künstlerin ist dies in mehrfacher Hinsicht programmatisch: „Das Phänomen des ständigen Wandels, das Ändern von Gestalt und Zustand, die Tatsache, dass nichts Bestand hat, fasziniert mich. Darauf gerichtet sind mein Blick und mein Erleben. Dies möchte ich auch mit und durch meine Arbeiten vermitteln.“

Ihre Fotos bilden Phänomene des Wandels ab, so zum Beispiel durch geothermische Kräfte veränderten Erdoberflächen, durch die Erderwärmung bedingte Gletscherschmelze und nicht zuletzt Stromatolithen. Diese stehen prototypisch für Wandel. Es sind quasi lebende Nachfahren der ältesten Organismen der Erde, die vor 3,5 Milliarden Jahren durch Produktion von Sauerstoff die Voraussetzung für alles Leben auf diesem Planeten geschaffen haben. Inspiriert von diesen Veränderungen entstand die Serie „Haut der Erde“, Aquarelle und Mixed-Media Arbeiten mit reliefartigen, teils brüchigen Oberflächen.

Metamorphose ist auch der Begriff, den der unlängst verstorbene Psychologe und Philosoph Wilhelm Salber benutzte, wenn er den ständigen Wandel des seelischen Geschehens im Individuums beschrieb, in dem es zu einer Bildung und Umbildung von sogenannten „Gestalten“ kommt. Marie-Dorothee Kapitel versteht ihre keramischen Figuren als Symbole

Pressekontakt:

Monika Medam | Gustav-Mahler-Str. 55a | 40724 Hilden | Fon: 02103-9767 508

Fax: 02103-9767 509 | email: info@rheingold-consulting.de

für jene Gestalten als Formen des seelischen Ausdrucks. Dem Betrachter bleibt dadurch Raum für seine eigene Deutung.

Materialien, die durch Alterung und Umwelteinflüsse bereits eine Metamorphose erfahren haben, zum Beispiel rostiges Metall oder Schwemmholz, wurden von der Künstlerin zu Objekten verarbeitet und mit kontrastierendem Material kombiniert. So wird die Wandlung der Form und die Entstehung des Einen aus einem Anderen angedeutet.

Das Ausstellungsthema spiegelt darüber hinaus den künstlerischen Schaffensprozess von M.-D. Kapitel wieder: Im Vordergrund steht immer das Experiment, die Suche nach der geeigneten Ausdrucksform, nach passenden Techniken und Materialien. So gibt es auch keine stilistische Festlegung, vielmehr gibt es Wandlung im Rahmen ständigen Suchens.

Die öffentliche Vernissage ist am Freitag, den 21. Juli um 19.00 Uhr. Die Begrüßung erfolgt durch Prof. Dr. H.-W. Poelchau . Die Ausstellung ist geöffnet bis Sonntag, den 23. Juli.
Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Monika Medam | Gustav-Mahler-Str. 55a | 40724 Hilden | Fon: 02103-9767 508
Fax: 02103-9767 509 | email: info@rheingold-consulting.de



